

Hamburg

Daten interaktiv verfügbar

[03.11.2020] Die neue Urban Data Platform Hamburg stellt Datensätze aus den verschiedensten Bereichen der Freien und Hansestadt übersichtlich zur Verfügung. Nutzer können die Informationen nach Themenbereichen filtern und nach Stichworten suchen.

In der Freien und Hansestadt Hamburg liegt eine Vielzahl städtischer Daten aus allen Lebensbereichen vor, etwa zur Infrastruktur der Stadt, den Bevölkerungs- und Geodaten, dem Verkehr oder auch zu Wissenschaft und Kultur. Wie die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen mitteilt, sind diese einzelnen Datensätze aus diversen Bereichen wie Verwaltung, Bauwesen, Umwelt, Planung oder Gesundheit bislang oft nicht miteinander vernetzt und für Dritte deshalb kaum nutzbar. Diese Aufgabe erfüllt nun die neue Urban Data Platform Hamburg (UDP_HH). In ihr würden die urbanen Datensätze aufbereitet und allen Interessierten zur Verfügung gestellt. Mit dieser grundlegend neuen Funktion werde die UDP_HH zum System der Systeme und liefere verwertbare Daten aus einem Guss, nach Themenbereichen filterbar und nach Stichworten durchsuchbar.

Die jetzt neu entwickelte Ergänzung Urban Data Platform Cockpit stelle weiterführende Informationen über die in der Plattform vorhandenen Daten bereit. Die neue Web-Oberfläche sei eine visuelle Aufbereitung der Ist-Zustände der Hamburger Daten. Dabei soll die Oberfläche mit dem Cockpit im Auto vergleichbar sein, das beispielsweise den Tank- und Ölstand und die Wassertemperatur abbildet. Im UDP-Cockpit seien es unter anderem die beliebtesten Datensätze der Plattform oder die Zugriffszahlen auf die UDP-Anwendungen, die dargestellt werden.

Wichtiger Mehrwert

Das UDP-Cockpit spiele seine Informationen automatisiert aus. Die grafisch aufbereitete Web-Oberfläche biete den Nutzern Interaktionsmöglichkeiten und dadurch einen wichtigen Mehrwert. So könnten sich die Seitenbesucher selbstständig durch die einzelnen Kategorien klicken sowie die Informationen filtern, die für sie persönlich wichtig sind und durch die sie einen transparenten Einblick gewinnen. Erstellt wurde das UDP-Cockpit laut Angaben der Stadt federführend vom Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung (LGV) in Kooperation mit dem CityScienceLab der HafenCity Universität (HCU). Gemeinsam treiben der LGV und das CityScienceLab den Auf- und Ausbau einer städtischen Datenplattform voran und haben mit dem Cockpit ein Monitoring-Tool realisiert.

Rolf-Werner Welzel, Geschäftsführer des Landesbetriebs Geoinformation und Vermessung erklärt: „Wir freuen uns sehr darüber, dass die Urban Data Platform Hamburg mit dem Cockpit eine Erweiterung erhalten hat, die die Informationen veranschaulicht. Die Plattform als Herzstück formt die Basis diverser Lösungen und Anwendungen. Die visuell übersichtlich gestaltete Web-Oberfläche ergänzt unser Portfolio optimal.“

Gesa Ziemer, Direktorin des CityScienceLab, ergänzt: „Das Urban Data Platform Cockpit ist ein Fenster in die reiche urbane Datenlandschaft Hamburgs. Hier kann man ab sofort schnell und übersichtlich überblicken, welche digitalen Ressourcen zur Verfügung stehen, um die Herausforderungen der Stadtentwicklung mit neuen digitalen Werkzeugen zu beantworten. Wir als Wissenschaftler freuen uns, hierfür nicht nur die interaktiven Tools gemeinsam mit dem LGV entwickeln zu können, sondern auch in diesem Datenschatz neue Anwendungspotenziale und Lösungen zu entdecken, mit denen etwa die Stadtentwicklung, die Sozialraumplanung oder die Bürgerbeteiligung in Hamburg unterstützt werden

können.“

(co)

Stichwörter: CMS | Portale, Hamburg, Urban Data Platform